

BFT - MOTORSTEUERUNG

ALCOR



**MONTAGE-und
BEDIENUNGSANLEITUNG**



Wir danken Ihnen, daß Sie sich für diese Anlage entschieden haben. Ganz sicher wird sie mit ihren Leistungen Ihren Ansprüchen vollaufgerecht werden. Lesen Sie aufmerksam die Broschüre „HINWEISE“ und die „GEBRAUCHSANWEISUNGEN“ durch, die dem Produkt beiliegen. Sie enthalten wichtige Hinweise zur Sicherheit, Installation, Bedienung und Wartung der Anlage.

Dieses Produkt entspricht den von der Technik anerkannten Normen sowie den Vorschriften bezüglich der Sicherheit. Wir bestätigen, daß es den folgenden europäischen Richtlinien entspricht: 89/336/EWG, 73/23/EWG und nachfolgenden Änderungen.

1) ALLGEMEINES

Das Steuerung Modell ALCOR ist für Drehorantriebe geeignet und kann bis zu zwei Antriebe steuern.

2) TECHNISCHE DATEN

Stromversorgung	: 230V ±10% 50Hz. (*)
Stromaufnahme im Leerlauf	: 100 mA
Ausgang Stromversorgung Zubehör	: 24Vac 200 mA max
Max. aufgenommene Leistung	: 500W
Abmessungen	: siehe Abb. 1
Schutzgrad des Gehäuses	: IP54
Endanschlag	: Betriebszeit einstellbar

(*) Sonderspannungen auf Anfrage

3) ANSCHLUSS AN DIE KLEMMLEISTE (Abb. 2)

Die Anschlüsse mit Niederspannung klar von denen mit Netzspannung trennen.

M1A ANMERKUNG 1 UNBEDINGT BEACHTEN!

- 1-2 Stromversorgung 230V +/- 10% 50/60 Hz (Nulleiter an Klemme 1).
- 3-4-5 Anschluß Motor M1 (Klemme 4 gemeinsam = blau, Klemmen 3-5 Drehrichtung Motor und Kondensatoranschluß)
- 1-4 Anschluß Blinkleuchte Pulsar max. 230V
- 6-7-8 Anschluß Motor M2 (Klemme 7 gemeinsam = blau, Klemmen 6-8 Drehrichtung Motor und Kondensatoranschluß)
- 1-7 Anschluß Elektroschloß 230V Modell EBP.

M1B

- 9-10 Schlüsselschalter, Taster, Codeschloß (n.o.)
- 9-11 Stoptaste - Not-Aus (n.c.). Wenn nicht genutzt, Drahtbrücke belassen.
- 9-12 Lichtschanke, Sicherheitsleiste (n.c.) Wenn nicht genutzt, Drahtbrücke belassen.
- 9-13 Endschalte AUF (n.c.). Wenn nicht genutzt, Drahtbrücke belassen.
- 9-14 Endschalte ZU (n.c.). Wenn nicht genutzt, Drahtbrücke belassen.
- 15-16 Ausgang 24 Vac - 200 mA für Stromversorgung Lichtschanke usw.
- 17-18 Ausgang zweiter Funkkanal bei Zweikanalempfänger (n.o.)
- 19-20 Eingang Empfängerantenne (20 Ummantelung, 19 Signal).

CON1 Steckplatz Funkempfänger 1-2Kanäle

In Abb. 7 ist ein allgemeiner Schaltplan zum Anschluß abgebildet.

4) LED (Abb. 3)

Die Steuerung ALCOR verfügt über eine Reihe von LED's zur Selbstdiagnose, welche die Kontrolle aller Funktionen ermöglichen.

Die Leuchtdioden haben folgende Funktionen:

LD1 Stop - leuchtet immer - erlischt bei Stopbefehl - Not-Aus gedrückt

LD2 aus, LD7 an - Tor öffnet sich

LD2 aus, LD7 aus - Tor steht still

LD2 an, LD7 an - Tor schließt sich

LD3 Start - leuchtet bei Startbefehl auf

LD4 Lichtschanke - leuchtet immer - erlischt bei nicht korrekt ausgerichteten Lichtschanke oder bei Unterbrechung der Lichtschanke

LD5 Endschalte AUF - leuchtet immer - erlischt bei Betätigung des Endschaltes AUF

LD6 Endschalte ZU - leuchtet immer - erlischt bei Betätigung des Endschaltes ZU

5) FUNKTIONSLOGIK

5.1) 4-Schritt-Logik: Standardausführung (Funktionsbrücke IBL auf OFF)

Ein Startbefehl während der Bewegung des Tores bewirkt das Anhalten. Der nächste Impuls bewirkt die Umkehrung der vorhergehenden Bewegungsrichtung. AUF - STOP - ZU - STOP - AUF....

Anmerkung: Wenn die Funktionsbrücke IBL (Impulsstop) auf ON steht werden keine Befehle während des Öffnens entgegen genommen.

5.2) 2-Schritt-Logik: (auf Anfrage erhältlich).

Ein Startbefehl während des Schließens bewirkt ein öffnen des Tores. Ein Startbefehl während der Öffnung hält das Tor an (Bei aktivierter Funktionsbrücke TCA wird die automatische Offenhaltungszeit eingeschaltet)

6) AUSWAHL DER FUNKTIONSBRÜCKEN (Abb. 3)

TCA Automatische Schließzeit TCA.

ON: Automatische Schließung eingeschaltet.

OFF: Automatische Schließung ausgeschaltet.

IBL Impulsblockierung

ON: Während der Öffnungsphase werden keine Befehle angenommen.

OFF: Während der Öffnungsphase werden Befehle angenommen.

FCH Lichtschanke

ON: Lichtschanke nur bei Schließung aktiv. Bei Verdunkelung der Lichtschanke in der Schließphase wird die Bewegungsrichtung des Tores umgekehrt.

OFF: Lichtschanke bei Schließung und Öffnung aktiv. Bei Verdunkelung der Lichtschanke in der Schließ- oder Öffnungsphase hält das Tor an. Nach Beseitigung des Hindernisses öffnet sich das Tor immer.

7) EINSTELLUNG DER POTENTIOMETER (ABB. 3)

TCA (Funktionsbrücke TCA auf ON)

Regelt die automatische Schließzeit, nach deren Ablauf sich das Tor automatisch schließt (von 0 bis 90 Sek. einstellbar).

TW

Regelt die Betriebszeit der Motoren, nach deren Ablauf kommt der Motor zum Stillstand (von 0 bis 90 Sek. einstellbar). Die Laufzeit sollte ca. 5 Sekunden länger eingestellt sein, als der Antrieb für den kompletten Torlauf benötigt.

DELAYM2

Regelt die Zulaufverzögerung des zweiten Motors (M2) beim Schließen.

8) ZUBEHÖR

SPL (Abb. 4)

Vorheizkarte. Empfohlen für hydraulische Antriebe bei Temperaturen unter -5°C.

ME (Abb. 5)

Zusatzkarte Elektroschloß 12 Vac Modell ECB. Achtung nicht für EBP geeignet.

SS (Abb. 6)

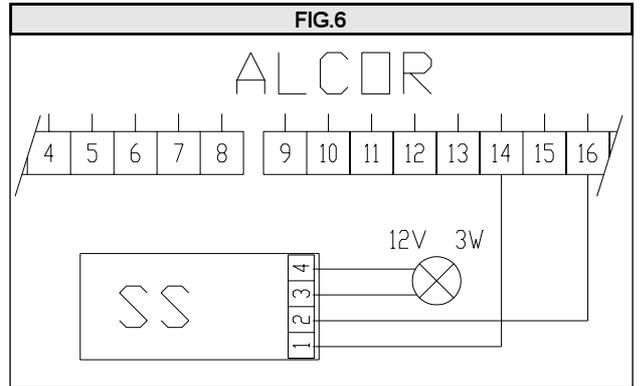
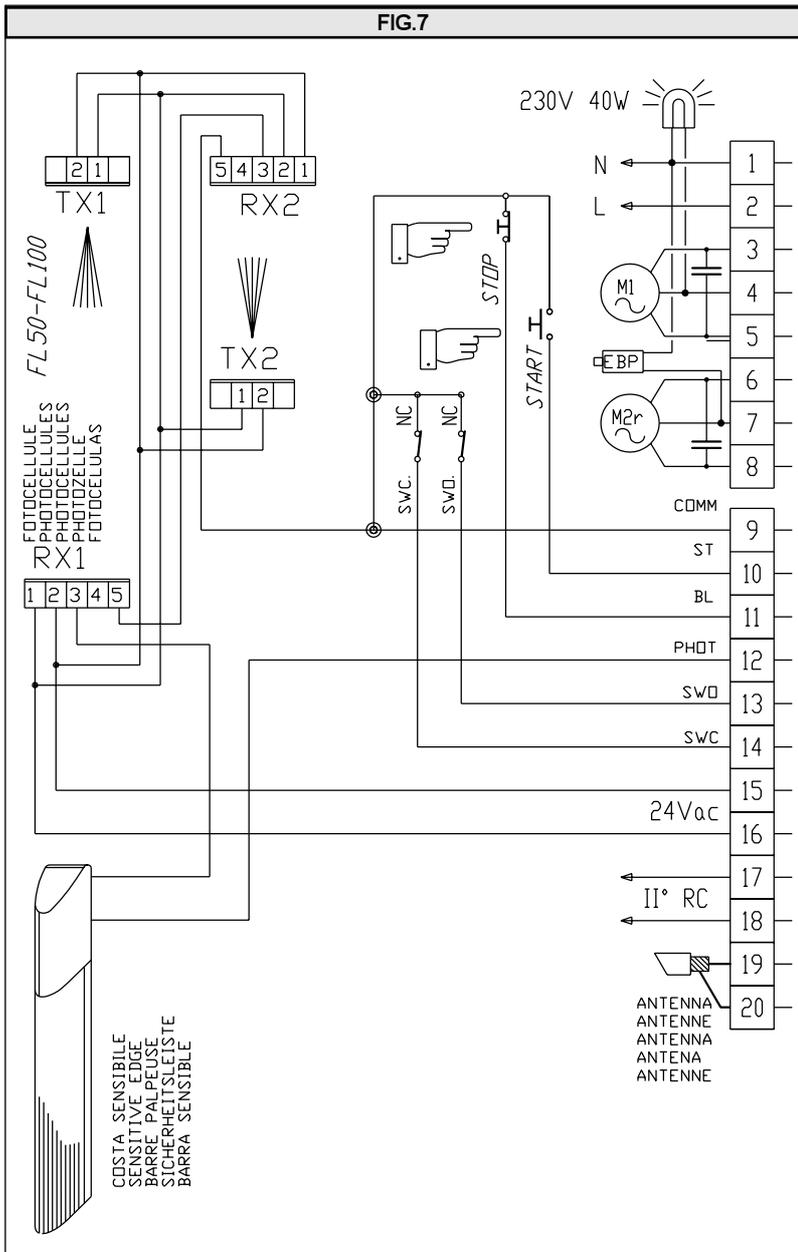
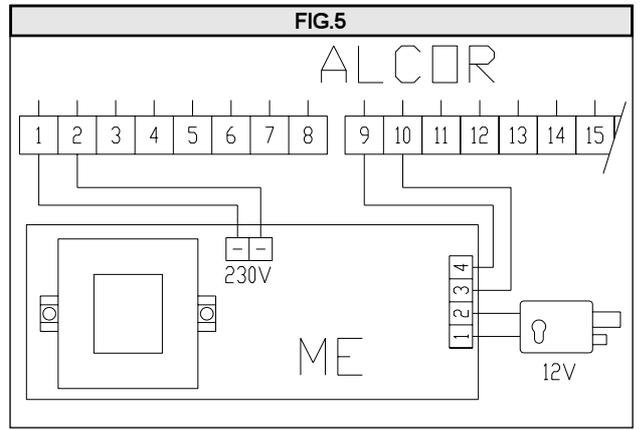
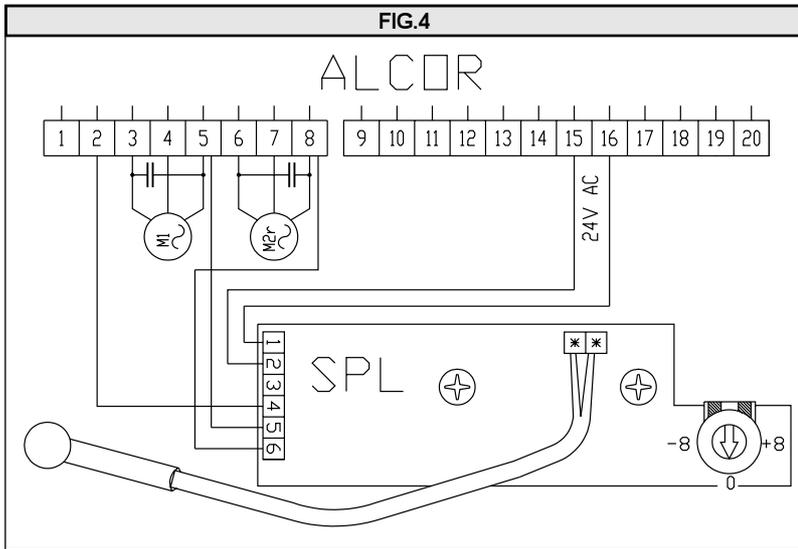
Zusatzkarte für Kontrollleuchte "Tor offen". Funktioniert nur mit elektrischen Endschaltern.

EBP (Abb. 2)

Elektroschloß für die Verriegelung des Tores bei nicht selbsthemmenden Antrieben. Anschluß Klemmen 1 und 7)

Anmerkung 1:

Die Antriebe müssen so angeschlossen sein, daß der erste Impuls nach einer Stromunterbrechung das Öffnen des Tores bewirkt!



BFT Torantriebssysteme GmbH

**Hintere Straße 100
90768 Fürth**

**Tel.: 0911 / 76600 - 90
Fax: 0911 / 76600 - 99**

<http://www.bft-torantriebe.de>

service@bft-torantriebe.de



automatisch gut